

Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Ferienprojekt in der Hjelm-Bucht

NILS NATORP
Tourismusverband Møn-Süd-Seeland

Der Tourismusverband Møn-Süd-Seeland steht dem Bau der Ferienanlage Møns Klint in der Bucht von Hjelm positiv gegenüber. Unsere positive Einstellung zum Projekt setzt voraus, dass der Bauherr die Anlage mit Respekt vor und im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsprinzip entwickelt, auf dem der künftige Tourismus basieren soll. In den letzten 20 Jahren hat Møn keine positive Entwicklung verzeichnet. Die Einwohnerzahl ist von rund 11 600 im Jahr 2000 auf rund 10 400 im Jahr 2020 gesunken (ein Rückgang um 10 %), und Hunderte von Arbeitsplätzen sind verschwunden. Schulen und Kindertagesstätten wurden geschlossen und der

öffentliche Nahverkehr wurde erheblich abgebaut. Ein gut durchdachter und sorgsam gestalteter Tourismus kann dazu beitragen, diese Entwicklung zu ändern und Møn als eine lebendige Gemeinde zu erhalten und auszubauen, in der man gerne arbeitet, wohnt und lebt. Insbesondere kann ein durchdachtes Ferienprojekt in der Bucht von Hjelm zu folgenden Punkten beitragen:

■ Es wird die **Übernachtungskapazität erhöhen, was für die Stärkung der Wirtschaft von entscheidender Bedeutung ist. Heute sind wir in der Hochsaison ausverkauft und Übernachtungsgäste tragen mit einem höheren Umsatz bei als die zahlreichen**

Tagestouristen, die wir in diesen Jahren hatten.

■ **Das Projekt wird in der Lage sein, lokale Arbeitsplätze zu schaffen – und zwar nicht nur in der Hochsaison, sondern das ganze Jahr über.**

■ **Es wird dazu beitragen, die Qualität unseres Tourismus zu verbessern.**

■ **Es wird dazu beitragen, Stege als attraktive Einkaufsstadt zu etablieren.**

Um jedoch die volle Unterstützung des Tourismusverbands Møn-Süd-Seeland zu erhalten, muss das Projekt auf der bereits

begonnenen nachhaltigen Entwicklung aufbauen. Nicht nur die Ferienanlage selbst muss nachhaltig gebaut werden. Das Projekt muss auch nachhaltig betrieben werden und auf den Werten des lokalen Tourismus beruhen:

■ **Die Ferienanlage muss Møns Auszeichnung als Dark Sky Park und Dark Sky Community respektieren und mit Beleuchtungsstrategien arbeiten, die die geringstmögliche Lichtverschmutzung verursachen.**

■ **Die Ferienanlage muss vor dem Hintergrund entwickelt und betrieben werden, dass Møn Dänemarks erstes UNESCO-Biosphärenreservat ist. Das bedeutet, dass so viele**

Elemente wie möglich aus dem lokalen Umfeld stammen müssen. Beispielsweise sollten die Restaurants lokal produzierte Lebensmittel anbieten und servieren; außerdem sollten vorrangig lokale Arbeitskräfte eingesetzt werden.

■ Darüber hinaus ist der Wanderweg Camønoen im Projekt zu berücksichtigen. Wie kann diese wichtige Zielgruppe die Ferienanlage nutzen?

■ Die Ferienanlage sollte als Lokomotive für die Entwicklung und Neugestaltung einer nachhaltigen Infrastruktur fungieren, bei der der Autoverkehr so weit wie möglich reduziert wird. Der Bauherr sollte die Initiative ergreifen, um ein Netzwerk von E-Bike-Stationen zu finanzieren, damit die Gäste problemlos Sehenswürdigkeiten erreichen können. Ebenso sollte eine Elektrobushlinie zwischen der Ferienanlage und den Sehenswürdigkeiten auf Møn eingerichtet werden.

Unsere Auszeichnung als UNESCO-Biosphäre beruht außerdem auf der Tatsache,

dass auch bei der Umsetzung neuer Projekte neue Natur entsteht. Der Tourismusverband Møn-Süd-Seeland ist der Ansicht, dass der Bauherr dazu beitragen sollte, neue Naturgebiete zu schaffen, die dem Gebiet entsprechen, auf dem gebaut werden soll. Es befinden sich viele Projekte in der Pipeline, für deren Finanzierung keine Mittel zur Verfügung stehen, darunter die Wiederherstellung verschiedener Feuchtgebiete usw. Schließlich fehlt uns beim Tourismusverband Møn-Südseeland eine angemessene Datenbasis, um eine fundierte Entscheidung über die endgültige Größe der Ferienanlage treffen zu können, insbesondere der erforderlichen Infrastrukturverbesserungen, die ordnungsgemäße Zufahrtsmöglichkeiten gewährleisten können. Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Punkte steht der Tourismusverband Møn-Südseeland der Ferienanlage Møns Klint Feriepark positiv gegenüber, und wir sind

gerne bereit, im Zusammenhang mit der Realisierung des Projekts unsere Ortskenntnisse einzubringen.